

Von diesen hohen Gebirgen fließen verhältnismäßig große Ströme herab, mit welchen man die Flüsse in der alten Welt weder in Ansehung der Länge ihres Laufs, noch der ungeheuren Menge Wassers, die sie ins Weltmeer stürzen, vergleichen kan. Der Maragnon, der Orinoko, der Plata in Südamerika; der Mississippi und der Lorenzstrom in Nordamerika strömen in so weiten Kanälen, daß sie schon lange, ehe sie den Einfluß der Meersflut fühlen, vielmehr Armen der See, als Strömen frischen Wassers ähnlich sind.

Die Landseen der neuen Welt sind ihrer Größe wegen eben so merkwürdig, als ihre Gebirge und Ströme. In anderen Welttheilen giebt es nichts, das der ungeheuern Kette von Landseen in Nordamerika gleich käme. Man kan sie füglich inländische Meere frischen Wassers nennen, und selbst die von der zweiten oder dritten Größe haben einen weitläufigern Umfang, als der größte Landsee in der alten Welt.“

Einige Anmerkungen sollen unsre Anzeige dieses wichtigen Werks beschließen:

Das Geburtsjahr des Kolumbus ist, wie Dr. Robertson sehr wahrscheinlich macht, das Jahr 1447; den Geburtsort desselben bestimmt er aber nicht. So ausgemacht mus es also wol nicht sein, wie einige glauben, daß Kolumbus im Jahr 1442 in dem Genuesischen Dorfe Cogureto geboren worden.

Herr R. scheint das Thule der Alten für Island zu halten. Bekanntlich sind schon Adam von Bremen, Saxo und mehrere eben der Meinung gewesen. Man weis aber, daß selbige starke Gründe, deren Anführung

rung